

Übersicht über die benötigten Requisiten und die empfohlene Anzahl der Spieler

| Theaterstück | Benötigte Requisiten | Anzahl der Spieler |
|--|---|--------------------|
| Weihnachten  | <i>Für das Bühnenbild:</i> <ul style="list-style-type: none">• Tisch mit Weihnachtsdecke• 4 Stühle• Vase mit Tannenzweigen• Teller mit Süßigkeiten• Puppe• Verpackte Geschenke <i>Kostüme:</i> <ul style="list-style-type: none">• Hirtenkostüm• Engelskostüm | 8 Spieler |

VORSCHAU



8. Weihnachten

Personen

Vater
Mutter
Sohn Daniel
Tochter Tina
Oma Jennifer
Bote
Janina
Jossip

Wohnzimmer der Familie. Ein Tisch mit einer Weihnachtsdecke, um diesen stehen vier Stühle. In einer Vase steht ein Tannenstrauß. Für die beiden Kinder sollten ein Hirtenkostüm (Hut und eventuell Felljacke oder Umhang und Hirtenstab) und ein Engelskostüm (ein weißes Gewand und eine Krone aus Goldpapier) vorbereitet werden. Als Jesus-Kind kann man eine Puppe benutzen, die gut eingewickelt und nicht unbedingt sichtbar ist. Die Großmutter bringt einige in Geschenkpapier eingewickelte Kartons mit.



1. Bild

Die Familie am Heiligen Abend. Weihnachtslieder erklingen, die Mutter füllt im rechten Bühnenbereich die Teller mit Süßigkeiten. Tina, im Engelskostüm, betritt die Bühne. Sie hält ihre Goldkrone in der Hand.

TINA Bitte, Mama, setz mir mal die Krone auf. Wie sehe ich aus?



**netzwerk
lernen**

Materialien beschaffen: Theater! Theater! © Auer Verlag
Als Kopiervorlage freigegeben

zur Vollversion

MUTTER Du bist ein Traum von einem Engel. Kannst du auch deinen Text für die Christmette?

TINA Natürlich! In vier Stunden hat der Star seinen großen Auftritt. *(Sie dreht und wendet sich geziert herum.)* Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär.

DANIEL *(steht im Hirtenkostüm in einer Ecke und liest holprig von einem Blatt ab)* Du Kind in der Krippe, so hold und fein, ich bring zum Geschenk dir mein ...

(Er schaut verzweifelt in seinem Text nach.)

TINA *(überheblich)* Lämmlein klein! Das kann doch nicht so schwer sein.

MUTTER Daniel, bist du so aufgeregt, weil Weihnachten ist?

DANIEL Ja, ich freue mich immer so auf Weihnachten.

TINA Ja also, ich freue mich vor allem auf die Geschenke. Ohne Ende Geschenke!

MUTTER *(zeigt auf die rechte Seite der Bühne)* Apropos, Geschenke. In dieses Zimmer dürft ihr jetzt nicht mehr hinein. Gleich wird Papa mit dem Weihnachtsbaum kommen, der wird dann hier aufgebaut. Hoffentlich findet er nur den Heimweg mit dem Schlitten. Seit zehn Jahren hatten wir keine Schneeflocke mehr hier, und nun fast einen halben Meter Schnee vor dem Haus.

DANIEL Mama, hast du schon die Krippe vom Speicher geholt? Die Krippe ist doch das Schönste an Weihnachten, das Kind, Maria und Joseph, der Engel, die Hirten ...

MUTTER Du bist unser kleiner Romantiker, mein Sohn. Aber wo sollen wir denn die Krippe noch hinstellen? Ich will auf keinen Fall unser Fernsehgerät wegpacken, denn heute Nacht kommt noch ein toller Film, den ich unbedingt sehen will.

TINA Außerdem kommt gleich unsere reiche Oma mit dem Chauffeur vorbei und bringt große Geschenke. Da bleibt kein Platz für die Krippe.

MUTTER Jaja, Oma Jennifer. Heute kommt sie sogar persönlich zu unserem Weihnachtsfest.

VATER *(stapft herein und schüttelt seinen Mantel ab)* Oje, so etwas habe ich seit 15 Jahren nicht mehr erlebt. Wir sind total eingeschneit. Und das ist nicht die einzige schlechte Nachricht. Stellt euch vor, ich habe keinen Weihnachtsbaum mehr bekommen. Auf dem Markt im Dorf war alles ausverkauft.



BOTE (zu Daniel) Bist du nicht der Hirte?

DANIEL (spricht ohne zu stocken) Du Kind in der Krippe, so hold und fein, ich bring zum Geschenk dir mein Lämmlein fein.

(Es klingelt wieder an der Tür. Der Vater öffnet. Oma Jennifer tritt ein. Sie trägt viele Geschenkpakete. Gleichzeitig erklingt die Melodie „Jingle Bells“.)

OMA JENNIFER Frohe Weihnachten, meine Lieben. Denkt euch, ich durfte auf dem Schneepflug bis an eure Straße mitfahren, denn unser Auto blieb einfach stecken. Mein Chaffeur fährt nun gleich hinter dem Schneepflug her zu seinem Hotel im Dorf. Oh, aber hallo, wer ist denn das? (Sie sieht Janina und das Kind an.)

DANIEL Die kommen aus einem Kriegsgebiet.

TINA (leicht angeekelt) ... und sie sind – obdachlos!

OMA JENNIFER (resolut) Tja, meine Lieben. Dann müssen wir ihnen wohl helfen. Genau wie in der Weihnachtsgeschichte. Du, mein Sohn, bist der Herbergsvater, der der jungen Familie ein Dach über dem Kopf gibt.

(Die Großmutter legt ihre Geschenke auf den Boden vor die Familie.)

MUTTER Sollen wir vielleicht zusammen ein Weihnachtslied singen?

ALLE GEMEINSAM Ja

(Alle singen zusammen ein Weihnachtslied.)

VATER Wer klopfet an?

JANINA UND JOSSIP Oh, zwei gar arme Leut’.

MUTTER Was wollt ihr dann?

JANINA UND JOSSIP Oh, gebt uns Herberg’ heut.

BOTE, OMA, DANIEL UND TINA Oh, durch Gottes Lieb wir bitten, öffnet uns doch eure Hütten.

MUTTER UND VATER Oh nein, nein, nein!



**OMA, TINA,
DANIEL, BOTE,
JANINA UND
JOSSIP**

Oh, lasset uns doch ein!

**MUTTER UND
VATER**

Wir wollen dankbar sein.

ALLE ANDEREN

Wir wollen dankbar sein.

**ALLE FASSEN
SICH AN DEN
HÄNDEN UND
SINGEN GEMEINSAM**

Ja, wir lassen euch herein und wollen alle fröhlich sein!



**netzwerk
lernen**

Mod. und Zeichn.: Theater! Theater! © Auer Verlag
Als Kopiervorlage freigegeben

zur Vollversion